
Wetterschutzschiene an Holzfenstern

Ausgabe August 2005

Merkblatt HO.10/A1

Korrigendum zu HO.10: 2004-04

Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

In Zusammenarbeit mit:

Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH)

ift Institut für Fenstertechnik

Initiative ProHolzfenster e.V.

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:

Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt

© VFF, Frankfurt 2005



VERBAND DER
FENSTER- UND
FASSADEN-
HERSTELLER E.V.

Korrigendum

In Abschnitt 3.2 ist das Bild 3 b) zu streichen und durch das unten gezeigte Bild zu ersetzen.

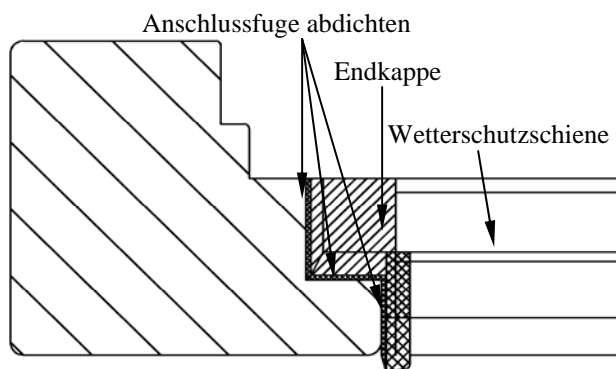


Bild 3a): Seitlicher Anschluss zwischen Wetterschutzschiene und Holzblendrahmen mit Endkappe und zusätzlicher Abdichtung (Draufsicht)

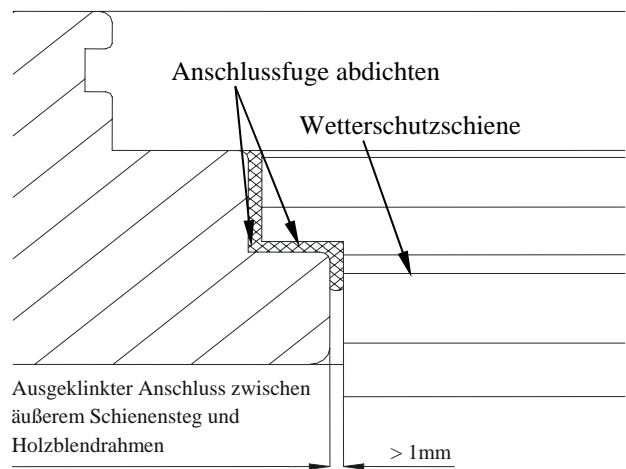


Bild 3 b): Seitlicher Anschluss zwischen Wetterschutzschiene und Holzblendrahmen in ausgeklinkter Ausführung (Draufsicht)

Wetterschutzschiene an Holzfenstern

Ausgabe April 2004

Merkblatt HO.10

Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

In Zusammenarbeit mit:

Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH)

ift Institut für Fenstertechnik

Initiative ProHolzfenster e.V.

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:

Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt

© VFF, Frankfurt 2004



VERBAND DER
FENSTER- UND
FASSADEN-
HERSTELLER e.V.

Inhalt

1	Einführung	2
2	Geltungsbereich	2
3	Anforderungen an Wetterschutzschienen	2
	3.1 Funktion und Konstruktion	2
	3.2 Anschlussausbildung	4
	3.3 Montage	5
	3.4 Tauwasserminimierung	6
	3.5 Sonderkonstruktionen	6

1 Einführung

Holzfenster müssen so konstruiert sein, dass anfallendes Wasser (z.B. aus Niederschlag), unmittelbar und kontrolliert aus der Konstruktion nach außen abgeleitet wird. Zur Falzentwässerung von Holzfenstern werden heute üblicherweise Wetterschutzschienen verwendet. Es muss vermieden werden, dass Feuchtigkeit im Bereich der Wetterschutzschiene kapillar in die Konstruktion eindringen kann. Bei fachgerechter Konstruktion und Montage dieser Wetterschutzschienen kann die Funktion und Gebrauchstauglichkeit von Holzfenstern jedoch dauerhaft sichergestellt werden.

Wasser aus Holzfensterkonstruktion ableiten

Dieses Merkblatt beschreibt die Anforderungen, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und der Nutzungsdauer von Wetterschutzschienen in Holzfenster-Konstruktionen erforderlich sind. Diese Festlegung ist notwendig, da dieses Thema bisher noch nicht in den einschlägigen Normen und Regelwerken behandelt wurde.

Anforderungen

Selbstverständlich sind auch die Grundprinzipien einer ordnungsgemäßen Holzfensterkonstruktion zu beachten, z.B.:

- Qualität des verwendeten Holzes.
- vollflächige Verklebung der Brüstungsfuge
- Qualität der Oberflächenbeschichtung, insbesondere die Schichtdicke

ordnungsgemäße Holzfensterkonstruktion

2 Geltungsbereich

Dieses Merkblatt gilt für alle gängigen Wetterschutzschienen-Konstruktionen an Holzfenstern, einschließlich Wetterschutzschienen mit aufgesetzten Holzprofilen (so genannte „Stilregenschienen“).

alle Arten von Wetterschutzschienen

3 Anforderungen an Wetterschutzschienen

Zur Sicherung der dauerhaften Funktionsfähigkeit von Wetterschutzschienen in Holzfenstern sind nachfolgende Voraussetzungen zu beachten.

Sicherung der Funktionsfähigkeit

3.1 Funktion und Konstruktion

- Die Wetterschutzschienen müssen das im Falzbereich anfallende Wasser kontrolliert und unmittelbar nach außen ableiten.

Wasser nach außen ableiten

Technischer Ausschuss VFF

Arbeitskreis Wetterschutzschiene

Mitarbeiter: Erich Dietenberger, BUG Alutechnik GmbH
Eike Gehrts, Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.
Cord Hatje, FET Hatje GmbH.
Rolf Menck, Menck-Fenster GmbH
Dr. Odette Moarcas, Institut für Fenstertechnik GmbH
Andreas Neumeier, Initiative ProHolzfenster e.V.
Ralf Spiekers, Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH)
Wolfgang Struve, KOWA Holzbearbeitung GmbH
Fritz Tietze, Kneer Südfenster GmbH
Werner Tober, Hermann Gutmann Werke AG

Verband der Fenster- und
Fassadenhersteller e.V.
Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 95 50 54 - 0
Telefax: 069 / 95 50 54 - 11

Homepage <http://www.window.de>
E-Mail: vff@window.de



**VERBAND DER
FENSTER- UND
FASSADEN-
HERSTELLER** E.V.